

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der ÖVP Neubau stellen gemäß § 104 WStv. zur Bezirksvertretungssitzung am **17.03.2022** folgenden

ANTRAG

betreffend Start einer Initiative gegen die Lebensmittelverschwendung an den öffentlichen Schulen im Bezirk Neubau

Die zuständige Magistratsdienststelle der Stadt Wien wird ersucht an den öffentlichen Schulen im Bezirk Neubau eine Initiative gegen die Lebensmittelverschwendung einzuleiten. Die Schülerinnen und Schüler sollen damit frühzeitig einen wertschätzenden, ökologischen und klimafreundlichen Umgang und Verbrauch mit Lebensmitteln erlernen.

Begründung:

Laut EU-Kommission werden in der EU umgerechnet pro Jahr und Person ca. 173 kg Lebensmittel weggeworfen. Insgesamt bedeutet das ca. 88 Mio. Tonnen Lebensmittel pro Jahr. 53 % davon entfallen auf die privaten Haushalte, 30 % auf die Landwirtschaft und Lebensmittelproduzenten, 12 % auf die Gastronomie und 5 % auf den Lebensmittelhandel. Laut Angaben des Vereins „Land schafft Leben“ landen in Österreich jährlich ca. 900.000 Tonnen Lebensmittel im Müll, ca. 58 % davon entfallen auf die privaten Haushalte, 19 % auf den Außer-Haus-Verzehr, 14 % auf die Verarbeitung und 9 % auf den Lebensmitteleinzelhandel und -großhandel. Mengenmäßig machen also die Lebensmittelabfälle im Haushalt den mit Abstand größten Anteil aus. Diese Lebensmittel werden über den Rest- und Biomüll, Kompost oder die Kanalisation entsorgt. Ursachen dafür sind mangelnde Einkaufsplanung, kurzfristige Lebensplanung, nicht sachgerechte Lagerung und Haltbarmachung und missverständene Mindesthaltbarkeitsangaben. Eine frühzeitige Sensibilisierung und Bildung von Schülerinnen und Schüler könnte dieser Entwicklung entgegenwirken.

Die Bundesregierung hat im Juni 2021 die Einrichtung einer interministeriellen Koordinierungsstelle im BMK gegen Lebensmittelverschwendung beschlossen. Ziel ist eine Strategie bzw. Aktionsplan gegen die Lebensmittelverschwendung auszuarbeiten. Erste Ergebnisse sollen demnächst präsentiert werden. Vor einigen Jahren hat das zuständige Umweltministerium die Initiative "Lebensmittel sind kostbar!" gestartet, mit entsprechenden Unterrichtsmaterialien inklusive Hintergrundinformationen für Lehrpersonen und für Schülerinnen und Schüler der Altersgruppe 6 bis 10 sowie 11 bis 14 Jahre (https://info.bmlrt.gv.at/im-fokus/bildung/wissensangebote/Lebensmittel/kostbare_lebensm.html).

Darüber hinaus hat der Verein „Land schafft Leben“ unterstützt von den Bildungsdirektionen Österreichs in Kooperation mit verschiedenen Organisationen im Lebensmittel- und Landwirtschaftsbereich, Unterrichtsmaterial- und Aktivitäten-Angebot rund um Lebensmittelwissen und Ernährungsbildung entwickelt und zur Verfügung gestellt (<https://www.landschaftleben.at/bildung/unterrichtsmaterial>).

Für ausreichend pädagogisch geeignetes und qualitativ hochwertiges Unterrichtsmaterial wurde gesorgt, nun gilt es dieses in den entsprechenden Unterrichtsfächern an den öffentlichen Schulen in Neubau einzusetzen - im Sinne einer wertschätzenden Verwendung von Lebensmittel, der Umwelt und des Klimaschutzes.